

Tafeln werden von Ausländern überrannt



Deutschlandweit gibt es rund 930 Tafeln. Sie verteilen Lebensmittel, die beispielsweise Supermärkte, Bäckereien und andere Geschäfte gespendet haben. Wer Kunde bei einer Tafel werden will, muss seine Bedürftigkeit nachweisen, etwa über einen Hartz-IV-Bescheid. In Essen war die Ausländerquote der Tafel-Besucher von etwa 40 auf zuletzt 75 Prozent angestiegen. In anderen Kommunen liegt er noch höher. Aus Wuppertal wurden Berichte bekannt, wonach die Quote sogar bei 80 Prozent liegt. Der Verdrängungsprozess einheimischer Bürger wurde von der Essener Tafel erkannt und veröffentlicht. So wurde zutreffend mitgeteilt, „die deutsche Oma und die Alleinerziehende, hätten sich zuletzt unwohl gefühlt durch die zunehmende Zahl ausländischer Männer; teilweise sei auch gedrängt worden. Es geht dem Verein um ein „ausgewogenes Verhältnis“. Die Essener Tafel steht jetzt wegen ihrer Ankündigung, nur noch Deutsche als Neukunden aufzunehmen, in der Kritik. Die Landesregierung von NRW und mehrere Hilfsorganisationen, distanzieren sich vom Essener Vorstoß. Reflexartig wurde natürlich auch wieder die Rassismuskeule gezückt. Besonders die Kritik an den Auswüchsen der Ausländer- und Asylpolitik bringt viele selbsternannte Gutmenschen schnell an ihre Verständnisgrenze. Die Fraktionschefin der Linkspartei Sahra Wagenknecht durfte in diesem Zusammenhang selber wieder erfahren, wie intolerant die Willkommensfanatiker sind, als sie Verständnis für die Essener Tafel zeigte.

Die Republikaner in NRW haben die Entscheidung der Essener Tafel begrüßt, denn die Mitnahmentalität vieler Ausländer wurde bereits mehrfach kritisiert. Jetzt sprach ein Tafelvorstand endlich offen aus, was Besucher der lokalen Tafeln immer wieder erleben müssen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden uns ähnliche Vorfälle gemeldet und von den einzelnen Tafeln dementiert. Immer wieder sollen dabei besonders ausländische Besucher durch ihre Aggressivität und ihre uferlosen Forderungen aufgefallen sein.

Deutschland zahlt ein Drittel der Brexit-Lücke

Alle sieben Jahre wird in der EU über den mittelfristigen Finanzrahmen beraten. Der Sieben-Jahres-Plan legt fest, wofür die EU das Geld aus der Gemeinschaftskasse ausgeben will, wie viel die Nettozahler in den kommenden Jahren leisten müssen und wie viel die Nettoempfänger einstreichen können. Der Brexit, also der Ausstieg des bisherigen drittgrößten Nettozahlers Großbritannien, reißt eine Lücke von bis zu zehn Milliarden Euro auf der Einnahmenseite. Diese Lücke soll halb durch Einsparungen und Umschichtungen geschlossen werden. Die andere Hälfte soll durch höhere Beiträge für die verbliebenen Nettozahler gedeckt werden. Die Staaten, die mehr in den EU-Haushalt einbezahlen als sie herausbekommen, wären nach dem Brexit unter anderem besonders Deutschland. Die Bundesrepublik ist aber anders als andere Nettozahler bereit, ihre Beiträge nochmals deutlich zu erhöhen. Diese Bereitschaft ist dem neuen Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD zu entnehmen. Der berechnete Mehrbetrag für Deutschland liegt nach ersten Auskünften zwischen drei bis 3,5 Milliarden Euro jährlich. Damit würde Deutschland alleine ein Drittel der Brexit-Lücke schließen.

Einseitige Bekämpfung von Extremismus

Im Bundeshaushalt 2017 wurden 116 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um effektiver gegen Extremismus vorzugehen. Der Begriff „Extremismus“ ist dabei erwartungsgemäß wieder sehr einseitig ausgelegt worden. Gerade einmal 1,5 Millionen Euro wurden in Projekte investiert, die sich gegen Linksextremismus wenden. Damit setzte sich im letzten Jahr fort, was bereits im Vorfeld ausgiebig praktiziert wurde. Schwerpunkt ist weiterhin Rechtsextremismus, obwohl gerade im linken Spektrum eine hohe Gewaltbereitschaft herrscht und ein unterentwickeltes Verständnis für Gesetze und den Rechtsstaat. Die regelmäßige Begründung der Linksextremisten ist nur zu bekannt, denn im „Kampf gegen Faschismus sind alle Mittel legitim“.

Fast 4200 Islamisten alleine in Hessen

Hessen zählt alleine 4170 Islamisten - ein Viertel davon gilt als gewaltbereit. Die Zahlen gab das Innenministerium bekannt. Sie gehen den Angaben zufolge auf den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2016 zurück. Inzwischen dürfte aber durch die Masseneinwanderung eine weitere Zunahme vorliegen.

Etwa die Hälfte der den Behörden bekannten Islamisten besitze keine deutsche Staatsangehörigkeit, bei den Salafisten sei es rund ein Drittel. Damit würde sich zumindest bei diesem Personenkreis eine Abschiebung anbieten. Regionaler Schwerpunkt der Szene ist laut Innenministerium das Rhein-Main-Gebiet, eine größere Szene an Salafisten gebe es aber auch in Nordhessen.

Politischer Aschermittwoch in Bayern



Am 14.02.2018 führten die Republikaner ihre jährliche Aschermittwochsveranstaltung durch. In Taufkirchen sprachen der Landesvorsitzende Tilo Schöne, der stellv. Landesvorsitzende und Bezirksvorsitzende Huber, sowie der stellv. Bundesvorsitzende Maniera vor den anwesenden Gästen und Mitgliedern. Bei guter Stimmung wurde den

Altparteien ihr Versagen vorgeworfen. Dabei griffen die Redner die Wirtschaftspolitik und Asylpolitik besonders an. Die Spaltung unseres eigenen Volkes haben die selbsternannten Volksparteien mit Präzision herbeigeführt. Auszüge der Redebeiträge werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf die nächste Aschermittwochsveranstaltung im Jahr 2019.

Republikaner rufen zur Sammlungsbewegung auf

Seit vielen Jahren versuchen wir Republikaner die freiheitlichen Kräfte zu vereinen. Bisher ist dieser Schritt noch nicht gelungen. Jetzt haben sich aber die ersten kleineren Parteien gefunden, die gemeinsam mit uns für eine Veränderung kämpfen wollen. Unter dem Dach unserer Partei wollen wir gemeinsam die Politik vorantreiben, die bereit in anderen EU-Staaten als normaler Bestandteil der dortigen Politik angesehen wird.

Als Sozialpatrioten sehen wir uns den Bürgern unseres Landes verpflichtet. Während unsere wirtschaftlichen und kulturellen Ressourcen den Interessen anderer Länder geopfert werden, versinken immer mehr Menschen unseres Volkes in Armut. Unsere Werte werden für Forderungen der Zuwanderungsbevölkerung verscherbelt. Dieser Entwicklung kann nur geschlossen entgegengetreten werden, weshalb wir all jene bei uns begrüßen, die identische Ziele verfolgen.

REP bereiten sich auf Europaparteitag vor

Die Vorbereitungen für die Aufstellungsversammlung laufen auf Hochtouren. Die Wahl der Kandidaten für die Europawahl 2019 ist das Startsignal für unseren kommenden bundesweiten Einsatz, damit der Wiedereinzug der Republikaner in das Europaparlament gelingt. Wahrscheinlich zeitgleich zu verschiedenen Kommunalwahlen müssen die Voraussetzungen für den Wahlantritt geschaffen werden. Wir rufen bereits jetzt alle Mitglieder und Parteifreunde zur Unterstützung auf.

Kommunalpolitisches Treffen NRW

Ende März führt der REP-Landesverband NRW ein kommunalpolitisches Treffen durch. Hier werden die anstehenden Kommunalwahlen 2020 besprochen und erste Planungen vollzogen, in welchen Städten und Kreisen ein Antritt geplant ist. Dabei geht es nicht nur um Wiederantritte, sondern auch um Erstantritte und die dafür notwendigen Voraussetzungen.

Wir laden deshalb alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein, die sich in ihrem Bereich an der nächsten Wahl beteiligen wollen. Die Aufgaben müssen frühzeitig geplant werden und bereits in rund einem Jahr können die ersten Aufstellungsversammlungen durchgeführt werden.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen,



entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 5 oder <http://www.rep.de/mitglied-werden>**

Spenden für
Deutschland >



Kontakt:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

- O Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- O Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- O Ich möchte Mitglied werden.

Spendenkonto: DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,
IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises. Weitere Informationen erhalten Sie über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: Tel. 08083/8717.
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Jeden ersten Montag im Monat findet ein politischer Stammtisch statt. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Monatlicher Informationsabend des REP-Kreisverbandes, ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Politischer Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Näheres unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** Monatlicher Informationsabend, abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, um 20.00 Uhr, in Herford. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Vogtland:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.